



## Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

---

*Medienmitteilung*

### **Studienregister: SAMW veröffentlicht Aufruf**

**Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) fordert die Erfassung sämtlicher klinischer Studien in einem öffentlich zugänglichen Register. Diese Forderung, die in ähnlicher Form auch von internationalen Organisationen und wissenschaftlichen Zeitschriften erhoben wird, findet sich in einem Aufruf, den die SAMW in der neuesten Ausgabe der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht hat. Unterschrieben ist er nicht nur vom SAMW-Präsidenten, sondern auch vom FMH-Präsidenten, dem Präsidenten des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) sowie von den Dekanen der Medizinischen Fakultäten.**

*Basel, den 17. Februar 2005.* Die Forderung nach einer Erfassung sämtlicher klinischer Studien in einem öffentlich zugänglichen Register wird gegenwärtig immer lauter vernehmbar. Mehrere nationale und globale Organisationen (unter anderem die WHO) und Verleger wissenschaftlicher Zeitschriften haben sich dieser Forderung angeschlossen und registrieren eigene Studien bzw. machen eine Registrierung zur Bedingung für eine Publikation.

In der Schweiz hat es bisher nur wenige isolierte Ansätze, jedoch keine umfassenden Schritte zur Studienregistrierung gegeben. Vor kurzem hat der Bundesrat darauf verzichtet, im Rahmen der Revision der Verordnung über klinische Versuche mit Heilmitteln entsprechende Vorgaben zu machen – dies, obwohl er von verschiedener Seite (unter anderem von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und von der Schweizerischen Gesellschaft der Chemischen Industrie SGCI) darum gebeten worden war.

Vor diesem Hintergrund hat die SAMW in Anlehnung an einen ähnlichen Text aus Deutschland einen Aufruf formuliert, in dem die politischen Instanzen aufgefordert werden, die Erfassung klinischer Studien in einem öffentlich zugänglichen Register möglichst rasch für verbindlich zu erklären. Dabei wird zu prüfen sein, ob sich die Schaffung eines schweizerischen Registers aufdrängt (dies in enger Abstimmung und Kooperation mit internationalen Registern), oder ob die Anbindung an ein internationales, etabliertes Register vorzuziehen wäre. Im Rahmen des «Treffens der Repräsentanten von Institutionen im Bereich klinische Versuche» (mit Vertretern der kantonalen Ethikkommissionen, von BAG, Swissmedic, Gesundheitsdirektorenkonferenz, SAMW, SNF und SGCI) am 26. Januar 2005 haben die Teilnehmenden diesen Aufruf einstimmig verabschiedet. Weitere Unterzeichner sind die Dekane der Medizinischen Fakultäten, der FMH-Präsident sowie der Präsident des Schweizerischen Nationalfonds.

Die SAMW hat den Aufruf in der Zwischenzeit an Bundesrat Couchepin sowie an die Kommissionen «Wissenschaft, Bildung und Kultur» (WBK) bzw. «Soziale Sicherheit und Gesundheit» (SGK) von National- und Ständerat weitergeleitet.